



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Quinto Calendas Julii. Der XVII. Tag im Brachmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

des heiligen Leibs gesund worden. Ihr Fest aber ist erstlich im Jahr des Herrn tausent sechs hundert ein und fünfzig / auß Erkandnuß des allgemeinen Capituls begangen worden / obzwar dieselbe / von vielen Jahren hero / dem Römischen Martyr-buch angeschrieben gewesen.

*Fabula
hujus loci*

In Picardia, einer Landschafft des Niederländischen Franckreichs / die Einweyhung der Kirchen der seeligen Maria von Clarenthal / Laudunenser Bischothumbs / und Claravaller Stamms.

DECIMO QUINTO CALENDAS JULII.

Der XVII. Tag im Brachmonath.

*VVion in
Martyro-
logio mo-
nastico
lib. 2.
cap. 32.*

In Africa, das Leyden des seeligen Ferdinand / Gurstens / und des Cistercienser Ordens Ritters / auch der Auser Ritterschafft Großmeisters / welcher von den Muhametaner oder Türcken gefangen / und auß Haß des Glaubens / mit Spott / Schmachwort / Fasten und Müheseligkeiten gepeinigt / hat allenthalben wunderbahre Gemüths Beständigkeit erzeigt / und endlich in einem greulichen Kerker gekossen / ist auß gestank des Orths / und Schmerzen der Wunden / ein Martyr umkommen. Sein Leib aber an die Stattporten auffgehengt / hat ein lieblichen Geruch von sich gelassen / und durch die finstere Nacht / mit ungewöhnlichem Glanz geschienen / und ist a. s. seine Heiligkeit durch sehr viele Zeichen offenbahr gewesen: So ist kein Wunder / wan derselbe / in des Ordens Heiligen Menologio, angezeichnet worden.

*Virgos
rom. 1.
chron. lib.
6. cap. 31
§ 32.*

In Portugall, und dem Lorvanienfer Closter / die Entschlaffung der seeligen Königin Theresæ, welche Alphonsum König in Legion, ihrer Schwester Kind / geheurath / hat von ihme drey Kinder empfangen. Daß sie aber ohne Gutachten der Kirchen / sich mit ihrem Blutsfreund in eine Ehevermählung eingelassen / ist sie zum bessern Verstand kommen / und hat sich lassen gereuen. Dan von dem Eheren / durch des Richters Urtheil / abgesöndert / hat das Cistercienser Ordens Kleyd angenommen / und in obgemelten Lorvanienfer Closter / ein sehr heiliges Leben gefuhrt / und mit vielen Zeichen / zum Zeugnuß ihrer Heiligkeit / geschienen. Dan eine / mit schwerer Kranckheit behaffte Closterfrau / hat sie mit ihrer Umbfahung allein / gesund gemacht / den Lahmen und schwachen / mit dem bloßem anrühren / die Gesundtheit wiederbracht: ein halb todes Kind / hat Sie / mit ihrer Umbfahung / wieder lebendig gemacht / und endlich durch das Wasser / damit sie die Händ abgewaschen / hat Sie den Siebreggen die Gesundtheit wiedergeben. Under dem Gebett / ist Sie zuweilen / mit himmlischen Glanz erleuchtet / und von der Erden erhaben / gesehen worden; durch welche Zeichen sie berühmt gewesen. Und als die stund ihres Todts vorhanden war / hat Sie gebetten in die Kirch vor den Altar getragen zuwerden / allwo sie allen gute nacht gebend / und jede Closterfrau umbfahend / ist / mit gebogenen Knien gesungenem Lobgesang / Mein Seel
macht

macht groß den Herrn/und geneigten Haupt/under dem Verl. Es hat auffgenommen seinen Diener Israel, sanfftiglich verschieden. Ihr Leib hat nach dem Todt einen lieblichen Geruch von sich aufgelaßen/und mit beharlichen Wunderwerken/von diesen Zeiten geleuchtet. Sie aber ist auff diesen Tag / in dem Casender der Ordens Heiligen angezeichnet worden.

DECIMO QUARTO CALENDAS JULII.
Der XVIII. Tag im Brachmonath.

In Engelland der Münch Caducarus, und Bengorener Bischoff/welcher die Seine mit Wort und Exempel gewendet. Der Welt Sorgen aber verdrüssig/hat mit Erlaubnus des Römischen Pabsts/das Bischoffsthumb abgelegt/und sich in das Dorenser Ordens Kloster begeben/allwo er nach neuen gesambleten Tugenden/bey den Nachkömmlingen / ihme einen Rahmen gemacht / ist under die Ordens Heiligen von Henrique auff diesen Tag Brachmonaths angeschrieben.

Seguinus
in tracta-
tu de his
qui se Pon-
tificatu
abdica-
runt, &c.
Joannes
Pitheus de
Scriptori-
bus An-
glia.

Zu Jojaco in Bria, die Jährliche Hochzeit der Heiligen Martyrer Marci und Marcelliani, deren Haupter in Franckreich gebracht / seynd daselbsten in Silberne Gehaltnüssen hingeleget worden.

DECIMO TERTIO CALENDAS JULII.
Der XIX. Tag im Brachmonath.

In Franckreich/und der Stathalteren zu Pontisara, auch dem Jungfrauen Kloster Gomeribrunn/die Gedächtnuß der Heiligen Martyrer Gervasii und Protasii, deren Haupter theil allda sorgfältig / wie man sagt/ auffbehalten werden / und seynd der Glaubigen Verehrung aufgesetzt.

Britus in
Chronic.
to. 1. lib 5.
cap. 2.

In Portugall, Joannes Abbt der heiligen Maria von Salseda, welcher von Lob der Lehr vortrefflich/nicht allein die ihme anbefohlene Münch/durch seine feurige Reden und hitzigste Ermahnungen/der Tugend Kleinod zuerlangen / fast anreihete / sonder auch sein Leben und Sitten / nach den heylsamten Ermahnungen des heiligen Vatters Benedicti, und Satzungen der Heiligen Ordens Vätter einrichtete/hat ganz Hispanien, als ein neu auffgangene Sonn erleuchtet/und ist verstorben / dem Register der berühmten Ordens Männer bey Henriquez auff diesen Tag/angeschrieben.

In Teutschland der selige Hertovicus, Prior zu Zemminrod / welcher schon von Jahren fast alt/und ein Maas der Tugend den seinen worden / auch in der Clösterlichen Ordens Zucht vortrefflich/hat mit einem sanfften Todt das Leben geendet/nachdem er die Stund seines Todts allen vor angezeigt. In dessen hinfahrt/seynd die Engel gehört worden/wie auff diesen Tag Brachmonaths Henriquez angemerket hat.

Cassius
l. 11. c. 10.

Na

DUO.